



# Marktbericht

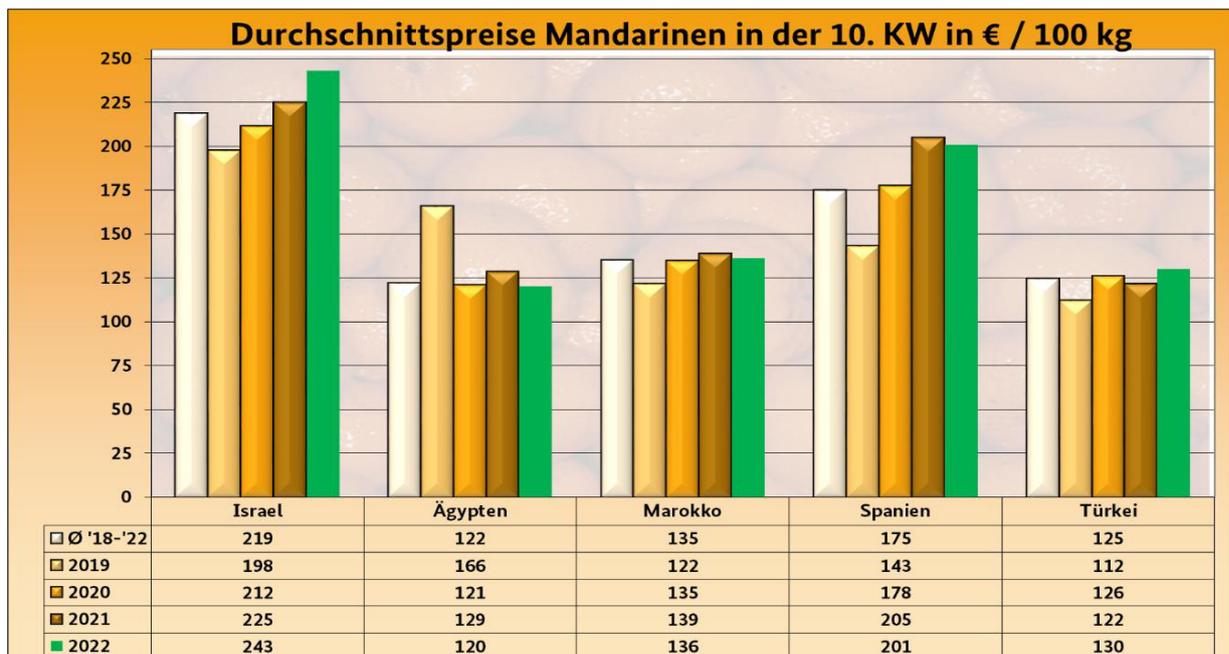
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 10 / 22** vom 16.03.2022 für den Zeitraum 07.03. - 11.03.2022

## Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

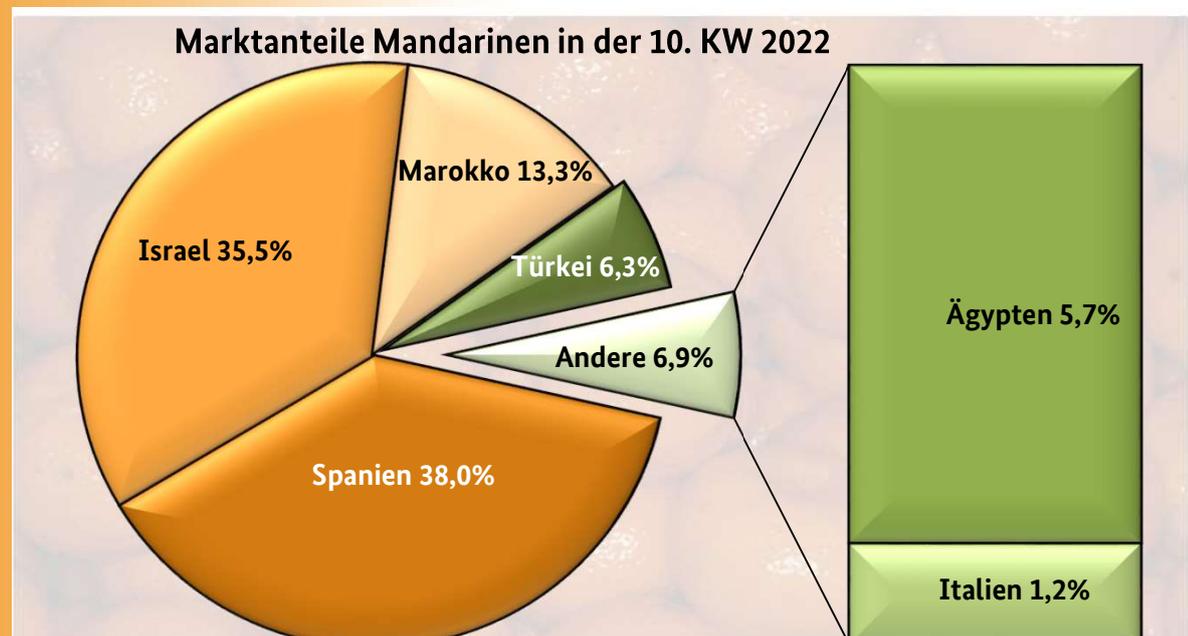
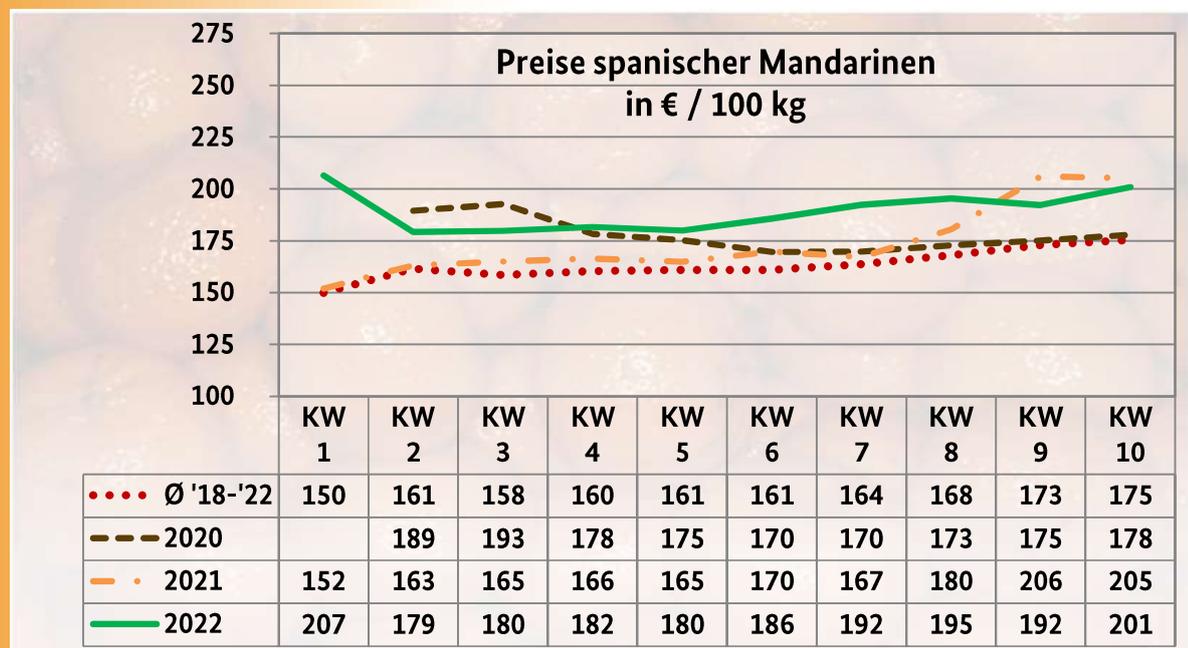
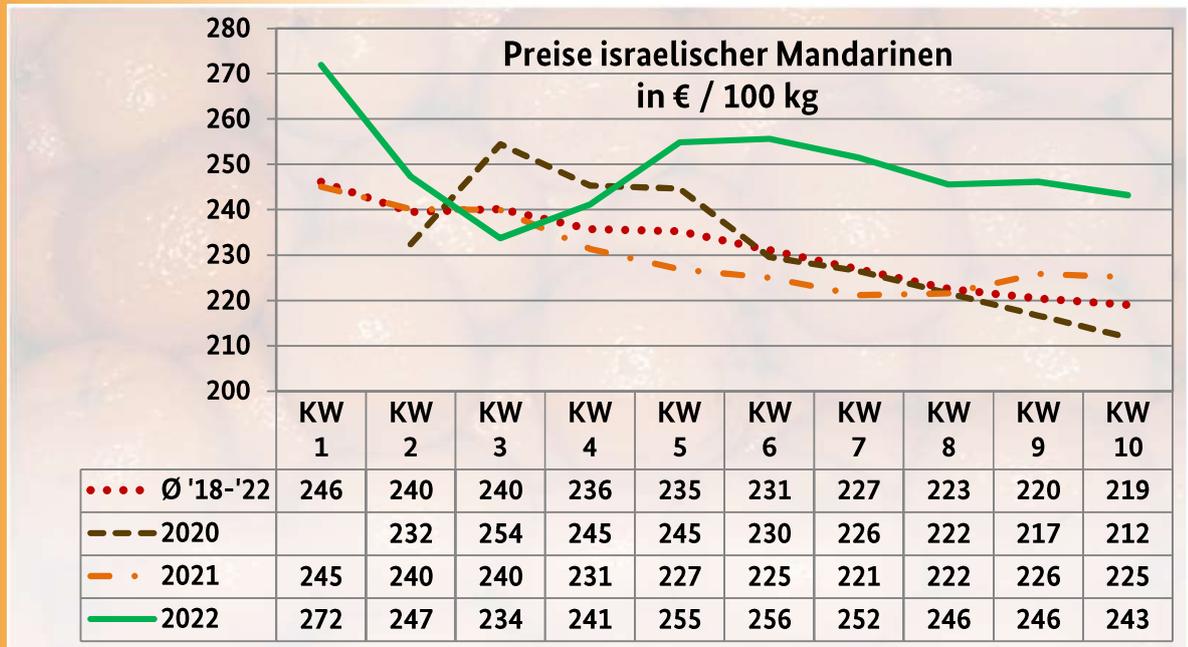
Die Saison nähert sich langsam dem Ende: Sowohl das Interesse, als auch die Zufuhren schränkten sich ein. Das eher sonnige und tagsüber wärmere Wetter trug darüber hinaus nicht zum Einkauf von Mandarinen bei. Diese Gemengelage erforderte wohl dosierte Zufuhren, um die weiterhin hohen Forderungen zu verteidigen. Bei den Mandarinen dominierten Abladungen aus Spanien und Israel. Späte Sorten, wie Tang Gold, Nadorcott, als auch kleinere Mengen Orri flossen von den spanischen Produzenten zu, aus Israel ausschließlich Orri (s. Foto). Sowohl die israelischen als auch spanischen Orri konnten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften weiterhin überzeugen. Marokkanische Nadorcott und türkische Murcott ergänzten das Angebot. Clementinen waren kaum noch sichtbar: Lediglich in München und Frankfurt gab es noch wenige Produkte aus Spanien und Italien.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

**Kontakt:**  
 Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
 E-Mail: [obstundgemuesemarkt@ble.de](mailto:obstundgemuesemarkt@ble.de)  
 Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
 Fax: 030 1810 6845 3474

# Marktüberblick Kleinfruchtige Zitrus



## Importe von Mandarinen (0805 2190) nach Deutschland im Jahr 2021 in Tonnen

Herkunftsland	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
Spanien	11.831	24.728	21.501	11.913	1.219	69	34	17	20	491	4.850	13.735	90.407
Südafrika	3	1	1	1	11	185	765	1.739	786	4.973	4.592	2	13.059
Israel	275	604	1.067	236	136	-	-	-	-	-	-	1	2.320
Uruguay	-	-	-	-	-	-	-	135	304	537	356	8	1.339
Türkei	442	246	317	39	1	-	-	-	1	7	68	69	1.190
Italien	235	276	326	13	-	-	-	-	4	60	93	31	1.037
Marokko	11	152	93	509	126	2	-	1	1	2	0	0	896
Griechenland	366	345	118	36	-	-	-	-	-	-	7	-	871
Peru	19	1	-	-	32	25	24	36	116	316	78	2	649
Niederlande*	45	113	76	31	40	13	8	10	37	82	77	85	615
Slowenien	-	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
Ägypten	8	-	11	13	-	-	-	-	-	-	-	-	32
Argentinien	6	-	-	-	-	-	1	-	16	5	3	-	31
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	0	-	21
Kolumbien	-	-	4	-	-	2	-	-	-	3	-	-	8
Frankreich	1	-	1	-	1	3	-	-	0	2	-	-	8
Georgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	4
Zypern	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	5
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	2	-	3

## Importe von Clementinen (0805 2200) nach Deutschland im Jahr 2021 in Tonnen

Herkunftsland	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
Spanien	60.615	21.733	12.117	5.493	2.802	448	59	82	329	14.220	43.009	62.173	223.080
Italien	1.389	406	179	111	35	23	8	23	42	209	2.003	2.336	6.764
Südafrika	11	3	3	5	137	501	594	875	1.546	1.689	288	45	5.697
Griechenland	1.393	102	59	-	-	-	-	-	-	2	629	1.447	3.632
Marokko	420	524	723	421	60	26	6	7	24	54	281	460	3.006
Israel	156	705	535	586	462	11	4	11	29	28	1	23	2.550
Türkei	679	813	390	125	5	-	-	1	-	0	9	121	2.142
Niederlande*	115	167	155	93	87	42	27	82	325	238	114	86	1.531
Peru	-	0	8	5	48	149	41	97	99	69	39	1	556
Frankreich	10	5	5	6	0	20	13	-	3	3	44	4	112
Uruguay	-	-	-	-	0	5	25	21	8	5	-	-	63
Zypern	5	24	7	12	11	-	-	-	-	-	-	-	59
Ägypten	6	13	11	0	7	6	4	-	-	-	-	-	48
Chile	31	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	2	37
Macau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	34
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	17	0	20
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	7
Belgien	1	1	1	1	0	0	-	-	0	0	1	1	7
USA	-	-	-	0	1	2	-	1	-	-	-	-	4

EU- Länder

Drittländer

\* hier wurden Importe an den Häfen gemeldet

## Äpfel

Das Angebot war noch immer breit gefächert, einheimische Exemplare dominierten: Elstar, Jonagold, Boskooop und Breaburn bildeten dabei die Basis. Es gab erste Anzeichen für punktuell auslaufende deutsche Güter. Aus Italien wurden vor allem Granny Smith, Golden Delicious und Royal Gala zugeführt. Die Handelswoche brachte keine nennenswerte Änderung zur Vorwoche. Monetäre Anpassungen waren meist die Ausnahme. Lediglich Berlin vermeldete eine robuste Nachfrage, was unisono anziehende Kurse mit sich brachte. Eben hier wurde der einst omnipräsente Jonagold sukzessiv durch günstige Gala ersetzt. In Frankfurt trafen aufgrund zunehmender Exportprobleme nach Osteuropa großfallende Sorten ein. Die gelegte 90/95 sowie lose 90/100 Ware aus Belgien und den Niederlanden wurde für 65 bis 75 Cent je Kilo buchstäblich zu Ausverkaufspreisen abgegeben.

## Birnen

Die Präsenz südafrikanischer Chargen wuchs kontinuierlich an. Allen voran Williams Christ, gefolgt von neu ankommenden Rosmarie. Die kleiner werdenden Quantitäten italienischer Produkte minderten nicht unbedingt das Interesse - im Gegenteil, für Abate Fetel mussten die Abnehmer erneut tiefer in die Tasche greifen. Mitteleuropäische Conference wurden weiterhin erfreulich beachtet und konnten vielerorts, trotz stabileren Notierungen, flott geräumt werden. Die Kampagne türkischer Santa Maria neigte sich dem Ende entgegen und zeigte in München, mit sehr reif ankommenden Partien, erste Schwächen. Zum Wochenende hin wurden in Berlin erste argentinische Ankünfte von Abate Fetel gesichtet, welche jedoch in Hamburg noch nicht am Platz vorzufinden waren.

## Tafeltrauben

Kernlose südafrikanische Partien dominierten, gefolgt von peruanischen und namibischen Zufuhren. Das Interesse gestaltete sich uneinheitlich: Während in Hamburg und München ein dem Angebot entsprechendes und lebhaftes Geschehen verzeichnet wurde, konnten in Frankfurt und Berlin die Erwartungen aufgrund von schwachem Interesse nicht erfüllt werden. Ebenda mussten die Händler ihre Notierungen zum Teil deutlich nach unten korrigieren, was temporär den Rückläufer aus dem LEH geschuldet war. Überdies verharrten die Preise meist auf dem Niveau der Vorwoche. Punktuell verteuerten sich manche Sorten mengeninduziert, in München und Köln etwa peruanische Thomson Seedless. Erste kernlose vorgepackte Produkte aus Indien wurden ausschließlich direkt in den Einzelhandel abgewickelt, in Berlin tauchten erste Timpson® aus Chile auf.

## Orangen

Spanische Abladungen dominierten: Lane Late und Navelate bildeten inzwischen die Basis des Angebotes. Während Salustiana und auslaufende Navelina ergänzten, wuchsen zum Wochenende die Importe aus Ägypten deutlich an. In München konnten türkische Washington Navel ebenso weiter überzeugen, wie auslaufende italienische Moro und Tarocco. In Frankfurt trafen weiter kleine Einheiten spanischer Sanguinello ein und rundeten das Sortiment ab. Das Kaufinteresse war summa summarum nicht stark und konnte nur mit schlaun Beladungen auf den Märkten kompensiert werden, um an den bisherigen Forderungen festzuhalten. In Berlin allerdings wurden die Preise mit der ohnehin schon schwachen Kauflust noch von Rückläufern aus dem LEH durcheinandergewirbelt.

## Zitronen

Das Sortiment setzte sich saisonbedingt aus spanischen Primofiori und türkischen Lama zusammen. Die Versorgung in Frankfurt wurde ausschließlich mit spanischen Zufuhren gedeckt, was leichte Kurskorrekturen nach oben zur Folge hatte. In Hamburg hatte die schwache Unterbringung über das Wochenende sinkende Kurse zur Folge, welche sich auf beide Provenienzen im Laufe der Woche auswirkte.

## Bananen

Die Nachfrage blieb weiterhin positiv, die äußeren Bedingungen und der mancherorts wieder aufgenommene Schulbetrieb begünstigten diese Marktlage. Punktuell hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, sodass die Händler ihre Forderungen nach oben korrigieren konnten. In Frankfurt verfestigte sich die Zweitmarke Dole, als auch diverse Drittmarken. In München profitierten alle Marken jeglicher Provenienzen. Die Hamburger Händler konnten jedoch aufgrund stärkerer Folgeanlieferungen ihre Raten nicht anheben.

## **Blumenkohl**

Die Anlieferungen aus Frankreich und Italien nahmen an Fahrt auf, Spanien ergänzte punktuell. Im Wochenverlauf verliefen die Geschäfte uneinheitlich: Während Köln von einem ruhigen Marktgeschehen berichtete, intensivierte sich die Zuneigung für das weiße Gemüse in Hamburg im Wochenverlauf. Entgegen dessen, kletterten die Kurse auf beiden Märkten spürbar nach oben. In München traf eine ambivalente Bereitstellung aller drei Provenienzen in eine anlaufende Spargelsaison, was das Preisbild punktuell sehr verzerrte. Hier erlösten grandiose Güter aus Frankreich zum Wochenende hin bis zu 11,- € je 6er-Aufmachung.

## **Salat**

Kopfsalat stammte vorrangig aus Belgien und Italien. Abladungen aus Holland, Deutschland und Frankreich ergänzten das Geschehen nur punktuell. In München wurden für einheimisch Köpfe Kilopreise von 1,17 € aufgerufen. Bei den spanischen Eissalaten führten divergierende Qualitäten zu uneinheitlichen Preisen im Verlauf der Woche. Einerseits gewannen reguläre Partien zunehmend an Wert, andererseits wurden beispielsweise in Köln zum Wochenbeginn mengenduzierte Preisabschläge gewährt, um Überhänge zu vermeiden. In Berlin sanken die Notierungen, aufgrund der reichhaltigen Rückläufer aus dem LEH zum Teil deutlich ab. Bunte Salate aus Frankreich und Italien behaupteten in ansprechender Güte die Tarife, zum Wochenendgeschäft zogen diese örtlich noch an. Insgesamt genügte die Versorgung, um die in Teilen schwache Nachfrage zu decken.

## **Gurken**

Die Niederlande prägten die Szenerie, auslaufende spanische und stärker werdende Produkte aus Belgien ergänzten. Inländische Ware wurde immer präsenter und konkurrierte indes mit den bisher vorherrschenden Provenienzen. Durch das sonnig warme Wetter der letzten Wochen erhöhten sich auch die Erntemengen und somit auch die Zufuhren einheimischer, niederländischer und belgischer Produzenten. Angesichts der dadurch breiten Verfügbarkeiten tendierten die Bewertungen nach unten, für schwächer werdende spanische Abladungen zum Teil deutlich; in Frankfurt wurden die 300/350 bzw. 350/400 ab 5,- € je Karton angeboten. Bei den Minigurken bestimmten die Türkei, Spanien und die Niederlande die Vermarktung. Deutsche Abladungen gewannen an Bedeutung und konnten in Frankfurt im 32er-Karton zu 18€ erworben werden. Anders in Hamburg, wo die kleinen einheimischen mit den dominierenden Partien konkurrierten und für attraktive 13,- € für den 4 kg-Karton abgegeben wurden.

## **Tomaten**

Auch in dieser Woche war in diesem Segment keine Beruhigung zu vermelden. Die Sortimentsgestaltung war lebhaft und zeigte ein breites Spektrum an Zulieferländern jeglicher Varietäten. Die Preise für Rispentomaten aus Spanien, der Türkei und Belgien verharrten meist stabil auf einem noch hohen Niveau. Bei den Runden Tomaten hingegen zogen die Tarife nochmals leicht an, allen voran standen Abladungen aus Marokko, Spanien und stärker werdende Chargen aus der Türkei zur Verfügung. Letztere machten in Berlin den marokkanischen Importen nicht allein durch ein ansprechendes Aussehen Konkurrenz, sondern standen auch preislich den marokkanischen in nichts nach. Kirschtomaten aus Italien und Spanien fanden zunehmend mehr Beachtung und vergünstigten sich leicht, wohingegen die niederländischen nicht nachziehen wollten und ihre hohen Forderungen behaupteten. So wurde in Berlin die beliebte Rote Perle® aus den Niederlanden für bis zu 30,- € je 3,7-kg-Karton gehandelt. Fleischtomaten blieben auch ein knappes Gut und wurden vorwiegend aus Spanien, Belgien und der Türkei gehandelt. In Frankfurt kosteten belgische Varietäten bis zu 32,- € je 7-kg-Steige. Ebendiese fanden auch für 28,- € je Karton kaum Anklang in Hamburg.

## **Gemüsepaprika**

Spanische Anlieferungen dominierten vor türkischen roten und grüne Offerten. Rote Produkte aus Marokko hatten nur in Hamburg und Berlin ergänzenden Charakter. Das Preisniveau blieb durch alle Ursprünge und Farben hinweg auf hohem Niveau. Varietäten aus dem Beneluxraum verzögerten sich und hatten von den Mengen her unisono wenig Bedeutung. Tageweise wurden örtlich grüne belgische Artikel gesichtet, welche in Frankfurt 14,- € je 5-kg-Karton erlösten. Ebenda wurden grüne Artikel aus den Niederlanden zum gleichen Preis offeriert. Die türkischen Varietäten richteten sich nach dem

Bedarf und stabilisierten ihre Präsenz, preislich hielten sie an den Notierungen der Vorwoche fest.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Die Kurse für Erdbeeren zogen bei sonnigem Wetter an. Glashausware aus Holland wurde je nach Qualität mit 3,80-5 €, Griechenland mit 3,80 € und Italien mit 2,50-3,20 € bewertet. Spanien war mit 1,90 € bis 2,20 € am günstigsten zu haben. Marokkanische und spanische Heidelbeeren / Himbeeren zogen im VK nochmals an. Blaue und weiße Stangenbohnen aus Marokko zu 14 € je 5 kg Holzsteige waren sehr gut zu verkaufen. Die Frühjahrsaison startete mit französischen hellem Löwenzahn in der 2 kg Steige zu 22 € und dem ersten deutschen/Bruchsaler Bleichspargel aus beheiztem Anbau mit 19-22 €/kg. Gelbe Zucchini aus den Niederlanden waren gesucht und mit 35 € je 5kg-Karton hoch bewertet. Italienische Austernpilze in der 3kg Holzsteige wurden nach langer Pause wieder zu 4,50-4,65 €/kg offeriert. Bei den Artischocken konnte als Alternative zu Italien und Spanien auf Chargen aus Tunesien zurückgegriffen werden. Für spanische Gemüsezwiebeln aus dem Kühllager musste mit 15-17,50 € je 25 kg-Sack nochmals ein Aufschlag bezahlt werden.

### **Hamburg**

Die pralle Sonne ermöglichte mit Öffnung der Eisdielen einen gewissen Hype, so dass Erdbeeren aus Spanien, Italien und Griechenland mit ansprechender Rötung Gewinne einstrichen. Frische Kg-Holzschalen von der iberischen Halbinsel wurden allerdings ab 3 € abgewickelt und Kulturen aus dem beheizten niederländischen Behang zu 4 € pro 500g Gewichten. Vom Start weg fanden Melonen aus Costa Rica eine rege Nachfrage. Vom bevorstehenden Saisonfinale chilenischer Pflaumen konnten reichliche Ankömmlinge aus Südafrika mit gelben-und rotschaligen Früchten und einer ansteigenden Auswahl an Aprikosen aus selbigen Gefilden, kein Kapital schlagen. Hingucker peruanischer Granat-äpfel debütierten in 7-9er Anzahl zu 12,50 € per 3,8 kg Kolti. Da chilenische Gemüsezwiebeln erst für Ende März erwartet werden, machten stetig abgesetzte Überstände aus Spanien mehr geltend.

### **Köln**

Neben Bleichspargel aus Belgien konnten die Einkäufer auch auf Offerten aus dem Inland und den Niederlanden zurückgreifen. Chinakohl aus Deutschland bekam im Wochenverlauf, tageweise, Konkurrenz aus Spanien und den Niederlanden.

### **München**

Das Angebot an italienischen und spanischen Erdbeeren blieb witterungsbedingt noch relativ gering. Neben peruanischen und südafrikanischen Kulturheidelbeeren standen nun auch regelmäßige Lieferungen aus Spanien bereit. Die anlaufende Spargelsaison mit inländischer Ware aus beheiztem Anbau verlief nicht zuletzt aufgrund der noch relativ hohen Forderungen eher schleppend; allerdings fiel auch das Interesse für im Verhältnis günstigere italienische und griechische Herkünfte nicht allzu lebhaft aus. Aus der Pfalz waren erste überwinterte Lauchzwiebeln sowie vermehrt Rhabarber vom Niederrhein verfügbar. Erster bayrischer Bierrettich aus geschütztem Anbau startete mit Vorjahrespreisen in die Saison. Wieder knappere italienische Radieschen verteuerten sich. Die knappere Warenverfügbarkeit zum einen sowie die stark gestiegenen Transportkosten führten bei spanischen Gemüsezwiebeln zu deutlich erhöhten Preisen.

### **Berlin**

Kaum zeigte sich das Wetter mehr frühlingshaft, stieg die Lust auf Erdbeeren nochmals massiv an. Dementsprechend mussten die Ankünfte aus Griechenland, Spanien und den Niederlanden weiter teuer bezahlt werden und der Bedarf überstieg zum Wochenende hin die bereitgestellten Mengen deutlich. In Folge dessen wurden am Freitag bis zu 4,50 € je griechische 500-g-Schale gezahlt. Analog dazu wuchs auch die Sichtbarkeit von Spargel merklich an. Neben den vertrauten Abladungen aus Griechenland fanden sich nun auch erste Sendungen aus Italien sowie den Niederlanden am Platz, wobei alle Herkünfte für 10,- € bis 13,- € je Kilogramm weiße Stangen eine tolle bis formidable Güte boten. Violette Partien oder auch 500-g-Bünde lagen finanziell etwas darunter und die Räumung blieb durchweg hinter den Erwartungen zurück.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 10 / 2022 vom 07.03.22 bis 11.03.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		10. KW 2021	8. KW 2022	9. KW 2022	10. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Belgien	lose		100	91	97	75		118		
Boskoop	Belgien	80/85		110	110	108	108				
Boskoop	Deutschland	lose	131	109	106	108	120	100		115	100
Braeburn	Deutschland	lose	110	114	109	108	125	105	97	120	80
Braeburn	Deutschland	75/80	153	154	154	154	154				
Braeburn	Italien	70/75	110	120	120	120					120
Braeburn	Italien	75/80	122	126	125	120		115			130
Braeburn	Italien	80/85	135	140	140	140					140
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	110	140	136	136	150	115			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	115	145	139	139	158	110			
Elstar	Deutschland	lose	114	106	106	107	113	100	100	110	110
Elstar	Deutschland	70/75		148	148	148	148				
Elstar	Deutschland	75/80	137	175	177	177	177				
Gala	Deutschland	lose	100	75	74	75					75
Golden Delicious	Deutschland	lose	96	105	105	105	105			105	
Golden Delicious	Deutschland	70/75		145	148	148	148				
Golden Delicious	Deutschland	75/80		159	159	155	155				
Golden Delicious	Italien	70/75	109	120	120	120					120
Golden Delicious	Italien	75/80	119	137	135	133	148	125		130	130
Golden Delicious	Italien	80/85	145	145	145	146	152				140
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	138	151	151	146		125	150	160	
Granny Smith	Italien	lose	86	105	105	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	116	133	134	135				145	130
Granny Smith	Italien	75/80	123	138	139	140	160	125			140
Granny Smith	Italien	80/85	145	157	158	159	163				158
Jazz	Frankreich	70/75	250	268	270	270					270
Jazz	Frankreich	75/80	233	241	246	248	233	230			280
Jazz	Frankreich	80/85	223	244	244	244	244				
Jazz	Italien	70/75	210	230	196	235					235
Jazz	Italien	75/80	215	247	219	250					250
Jonagold	Belgien	lose		75	75	72	72				
Jonagold	Belgien	80/85		98	99	96	96				
Jonagold	Deutschland	lose	102	101	98	93	104	95		107	78
Jonagold	Deutschland	70/75		145	148	148	148				
Jonagold	Deutschland	75/80	119	100	100	100					100
Jonagold	Deutschland	80/85	130	120	120	120					120

<b>KW 10 / 2022</b> vom 07.03.22 bis 11.03.22			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
			<b>10. KW 2021</b>	<b>8. KW 2022</b>	<b>9. KW 2022</b>	<b>10. KW 2022</b>					
Jonagold	Niederlande	lose	95	83	83	83	83				
Jonagold	Niederlande	80/85					92				
Jonagored	Deutschland	lose	100	80	81	86	100	90			80
Jonagored	Polen	65/70				85	85				
Kanzi	Deutschland	lose	155	145	145	145	145				
Kanzi	Deutschland	75/80	183	189	189	188	195	180		185	
Kanzi	Italien	70/75	210	200	200	198	208	185			220
Kanzi	Italien	75/80	204	220	218	218		200	241	205	230
Kanzi	Niederlande	75/80		198	200	200	200				
Pink Lady	Frankreich	75/80	228	229	231	232	246	225	231		
Pink Lady	Frankreich	80/85	227	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	196	220	219	216	207			205	230
Pink Lady	Italien	75/80	207	233	232	234	247	225			248
Pinova	Deutschland	lose	109	118	116	120	125			115	
Pinova	Deutschland	70/75		148	148	148	148				
Red Delicious	Italien	75/80	145	155	155	155	155				
Red Delicious	Italien	80/85	152	165	165	165	165				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	110	117	114	111	113		98	120	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75		146	148	148	148				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	153	170	170	170	170				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	113	110	103	100					100
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	142	125	120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	148	140	133	133	150				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	150	158	152	152	163				150

### **Birnen**

Abate Fetel	Argentinien	70/75				340					340
Abate Fetel	Italien	70/75	221	332	331	342	325	324	355	326	367
Abate Fetel	Italien	75/80	237	356	355	365	343	340	365	337	410
Abate Fetel	Italien	80/85	249	397	393	365		365			
Conference	Belgien	lose	114	136	139	142	118		155		145
Conference	Niederlande	lose	117	137	131	133	123	130	145		
Rosemarie	Südafrika	65/70	220			227	210	231			
Rosemarie	Südafrika	70/75	221		285	250					250
Santa Maria	Italien	65/70	203	254	257	252				256	250
Santa Maria	Italien	70/75	216	251	251	246	215	235		267	260
Santa Maria	Türkei	65/70	169	209	207	202	193			193	206
Santa Maria	Türkei	70/75	188	212	212	207	198	195			213
Santa Maria	Türkei	75/80	210	225	225	220					220
Williams Christ	Südafrika	65/70	122	159	151	135	150	104		159	120
Williams Christ	Südafrika	70/75	131	190	167	154	169	144	180		151
Williams Christ	Südafrika	75/80		230	187	176					176

### **Tafeltrauben**

Black Gem	Südafrika	/		293	308	300				300	
Crimson Seedless	Peru	/	269	356	352	346	387			333	300
Crimson Seedless	Südafrika	/	336	376	367	356	404	337	433	333	
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	243	291	292	281	256			300	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	344	400	400	400	400				
Flame Seedless	Südafrika	/	296	349	343	322	322				
Prime Seedless	Südafrika	/	308	373	398	367	367				
Red Globe	Peru	/	241	284	274	274	274			274	
Sonstige Sorten	Südafrika	/	310	348	335	331	352	337	372	322	230
Thompson Seedless	Peru	/	311	342	366	382			411	333	
Thompson Seedless	Südafrika	/	318	369	362	359	392	333	436	333	323

KW 10 / 2022 vom 07.03.22 bis 11.03.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	10. KW 2021	8. KW 2022	9. KW 2022	10. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Erdbeeren</b>											
/	Griechenland	/	634	560	497	611	760	470			657
/	Spanien	/	513	348	359	389	490	375			388
<b>Kiwis</b>											
/	Frankreich	25/27	329	420	423	421	454	400	420		
/	Frankreich	30/33	344	409	416	395		350		417	
/	Griechenland	25/27	203	182	181	184	193	190		175	200
/	Griechenland	30/33	173	181	183	181	185	180			
/	Griechenland	36/39	165	190	185	190					190
/	Italien	25/27	277	249	247	260	275	292	292	195	311
/	Italien	30/33	227	248	250	249	222	230	248	275	
/	Italien	36/39	183	255	224	222		185	276		185
<b>Orangen</b>											
Lane Late	Spanien	1/2	121	113	117	120	118	125		107	128
Lane Late	Spanien	3/4	117	109	110	109	105	112		100	118
Lane Late	Spanien	5/6	102	98	97	99	97	97			106
Lane Late	Spanien	7/8	87	97	96	93	93				
Moro	Italien	3/4	215	190	185	175	180	167			195
Moro	Italien	5/6	176	165	163	164	175	145	164	183	145
Moro	Italien	7/8		135	139	140	140				
Navel	Spanien	1/2	105	112	112	110		111		107	
Navel	Spanien	3/4	97	103	104	100				100	
Navelate	Spanien	1/2	115	116	125	126	118	127			
Navelate	Spanien	3/4	104	101	111	112	104	113			
Navelate	Spanien	5/6	91	108	105	103	97	103		105	
Navelate	Spanien	7/8	81		92	92	92				
Navelina	Spanien	1/2	108	121	121	117		115	123		120
Navelina	Spanien	3/4	107	107	107	104		100	117		110
Navelina	Spanien	5/6	83	95	95	91		90			100
Navelina	Spanien	7/8	102	85	83	83		83			
Salustiana	Marokko	5/6		91	83	83		83			
Salustiana	Marokko	7/8		83	71	70		70			
Salustiana	Spanien	1/2				100		100			
Salustiana	Spanien	3/4	102	106	106	99	103	90		111	
Salustiana	Spanien	5/6	94	100	97	93	100	88			
Salustiana	Spanien	7/8	97	98	98	96	92	83	110		
Sanguinelli	Spanien	3/4	134	203	192	208	208				
Sanguinelli	Spanien	5/6	185	196	188	189	195	176	225		
Sanguinelli	Spanien	7/8	145	177	165	162	185	137	213		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2		158	155	155		155			
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	128	135	135	135			135		
Sonstige Blutorangen	Spanien	1x		220	219	210				210	
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2	142	193	198	202	198	188	219		
Sonstige Blutorangen	Spanien	3/4	151	180	180	180	180				
Sonstige Blutorangen	Spanien	5/6		165	165	165	165				
Valencia Late	Ägypten	1/2	79	92	89	88		88			
Valencia Late	Ägypten	3/4	70	86	84	86	94	83			
Valencia Late	Ägypten	5/6	69	83	85	86	94	81		87	93
Valencia Late	Ägypten	7/8	69		80	85					85
Washington Navel	Türkei	1/2	103	110	109	107	112	108		107	
Washington Navel	Türkei	3/4	100	109	107	105	105				
Washington Navel	Türkei	5/6	90	97	97	97	97				

KW 10 / 2022 vom 07.03.22 bis 11.03.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	10. KW 2021	8. KW 2022	9. KW 2022	10. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b><u>Clementinen</u></b>											
/	Spanien	1xx		148	150	148				148	
/	Spanien	1/2	135	136	140	138				138	
<b><u>Mandarinen</u></b>											
/	Ägypten	1x				120		120			
/	Israel	1xx	234	268	266	270	266	225	307		256
/	Israel	1x	234	249	243	238	247	220	251	245	226
/	Israel	1/2	207	219	226	212	225	210			206
/	Italien	1x	170	215	188	175	175				
/	Italien	1/2	166	175	175	175	175				
/	Marokko	1x	143	149	141	139	135	125	160		140
/	Marokko	1/2	135	138	137	134	130	115	165		120
/	Spanien	1xx	253	208	204	213	195	183	261	200	190
/	Spanien	1x	202	202	199	209	185	183	252		161
/	Spanien	1/2	178	189	187	193	175	175	231	190	140
/	Spanien	3/4		135	135	135	135				
/	Türkei	1xx	129	144	140	139	144				133
/	Türkei	1x	121	133	130	129	144	110			123
/	Türkei	1/2	118	130	134	123	131				113
<b><u>Zitronen</u></b>											
/	Italien	3/4	180	210	210	210	210				
/	Spanien	3/4	128	132	130	131	123	110	169	136	135
/	Spanien	5/6	118	122	120	123				120	130
/	Türkei	3/4	108	120	117	121		105		126	104
/	Türkei	5/6	105		95	72					72
/	Türkei	Netzware		128	75	92					92
<b><u>Bananen</u></b>											
Erstmarke	/	/	139	145	145	145	150	147	152	141	140
Sonstige Marken	/	/	104	110	110	111	116	112	123	105	112
<b><u>Artischocken</u></b>											
/	Italien	/	189	205	272	227	284			218	
/	Spanien	/	246	180	207	198	240	218		187	
<b><u>Auberginen</u></b>											
/	Niederlande	/	152	201	187	163	160	135	186	145	155
/	Spanien	/	135	179	160	135	131	108	159	131	148
/	Türkei	/	248	293	253	260	230	230		290	235
<b><u>Blumenkohl</u></b>											
/	Frankreich	6er	178	154	150	142	169	121	159	133	138
/	Frankreich	8er	120	117	100	105		105			
/	Italien	6er	157	154	150	143	159	131	162	129	147
/	Italien	8er	110	120	138	92		105		89	
/	Spanien	6er	159	152	155	150	170	122		146	135
/	Spanien	8er		125	154	130	130				
<b><u>Möhren</u></b>											
lose	Belgien	/	63	62	64	63	63	64	71	55	
lose	Deutschland	/	69	71	78	70	74	61	70	63	92
lose	Niederlande	/	65	61	60	62	68	64	72		43

KW 10 / 2022 vom 07.03.22 bis 11.03.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	10. KW 2021	8. KW 2022	9. KW 2022	10. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Marokko	/	345	361	362	398	370	355	457		400
Buschbohnen	Senegal	/	414	388	425	410	410			410	
Stangenbohnen	Marokko	/	354	308	332	297	284	300	333	258	334
<b>Eissalat</b>											
/	Spanien	/	77	94	83	88	95	82	104	82	89
<b>Endivien</b>											
/	Italien	/	81	96	110	100	101	114	131	78	110
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	78	86	84	92	90	88	110	83	
/	Deutschland	/	109	119		117				117	
/	Frankreich	/	65	78	84	77	77				
/	Italien	/	62	73	74	73	77			67	80
/	Niederlande	/	86	81		100			100		
<b>Rosenkohl</b>											
/	Belgien	/		173	200	199	200		199		
/	Deutschland	/		161	158	168			168		
/	Niederlande	/	197	143	141	152	170	137	160	150	145
<b>Gurken</b>											
mini	Niederlande	/	274	429	370	339	281	324	445		
mini	Türkei	/	197	275	227	242		225		260	232
Schlangengurken	Belgien	300/350	130	216	218	203	214	161			
Schlangengurken	Belgien	350/400	135	229	280	188	213			187	
Schlangengurken	Belgien	400/500	150	240	270	201	208		246	180	
Schlangengurken	Belgien	500/600	137	232	245	198	198	199			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	165	270	295	235	241	185		282	272
Schlangengurken	Deutschland	400/500	179	277	291	208	246	174	234	250	
Schlangengurken	Deutschland	500/600	161		256	181	230	161			
Schlangengurken	Griechenland	350/400		181		149				149	
Schlangengurken	Griechenland	400/500				141				141	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	134	217	237	198	206	180			244
Schlangengurken	Niederlande	350/400	141	219	263	205	227	179	300	175	243
Schlangengurken	Niederlande	400/500	150	238	259	202	235	166	220	167	252
Schlangengurken	Niederlande	500/600	131	239	242	197	231	167	204		253
Schlangengurken	Spanien	300/350		215	214	197	134				219
Schlangengurken	Spanien	350/400		207	220	176	170	172		170	220
Schlangengurken	Spanien	400/500	131	216	228	166	154	156		150	236
Schlangengurken	Spanien	500/600		198	224	208	188	123	231		269
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	258	307	318	343	314	382	364		320
Fleisch	Marokko	/	216	224	221	229	229				
Fleisch	Spanien	/	206	263	279	278	274	246		191	343
Fleisch	Türkei	/	183	236	183	204	250			198	
Kirsch	Belgien	/	510	632	592	651	783	633	600	692	
Kirsch	Italien	/	280	410	434	397	450	346	468	373	394
Kirsch	Marokko	/	290	418	423	397	400	393			
Kirsch	Niederlande	/	546	703	692	713	633	638	774	693	750
Kirsch	Spanien	/	399	590	574	497	539	367	623		700

KW 10 / 2022 vom 07.03.22 bis 11.03.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	10. KW 2021	8. KW 2022	9. KW 2022	10. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Rispen	Belgien	/	230	344	352	363	340	380	366		
Rispen	Marokko	/		240	260	260	260				
Rispen	Niederlande	/	230	345	331	400		400			
Rispen	Spanien	/	170	291	272	264	270	260	269	246	275
Rispen	Türkei	/	158	252	235	228	224	221	242	226	232
runde	Belgien	/		225	183	222	217			225	
runde	Marokko	/	153	177	160	171	165	174	196	169	171
runde	Niederlande	/				265					265
runde	Spanien	/	144	184	170	179	187	185	213	171	177
runde	Türkei	/	126	177	158	166	180	179			162
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Spanien	/	297	254	264	275	272	242	299	249	294
gelber	Türkei	/				230	230				
grüner	Belgien	/	265			275	275				
grüner	Niederlande	/	248			270	270				
grüner	Spanien	/	235	213	244	268	265	236	300	244	272
grüner	Türkei	/	207	232	219	217	251	196		250	199
roter	Marokko	/	280	211	181	193		180			220
roter	Spanien	/	281	235	252	260	248	228	292	240	282
roter	Türkei	/	234	250	252	246	257	217		265	233
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	184	82	83	80	82	75	73	79	95
/	Deutschland	/	177	100	96	98	96		65	101	120
/	Niederlande	/	179	99	88	88	78	70	75		104
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	51	44	47	59	61	53	59	68	56
Haushaltsware	Deutschland	/	46	46	45	45	44	44	46	52	45
Haushaltsware	Niederlande	/	53	47	47	47	48		47		
Haushaltsware	Österreich	/	42	42		42				42	
<b>Spargel</b>											
grüner	Griechenland	/	900			900					900
grüner	Italien	/	869	844	888	880	825			924	
grüner	Mexiko	/			750	760	800	750			
grüner	Peru	/	830		778	794	775	800			
grüner	Spanien	/	775	780		760	750	717		830	
violetter	Griechenland	/	807	1.167	1.008	885	900	784			950
violetter	Niederlande	/			1.650	1.300		1.300			
weißer	Belgien	/	1.500			1.100	1.100				
weißer	Deutschland	/	1.734			1.916		1.538		2.000	
weißer	Griechenland	/	931	1.080	1.265	1.057		806		1.150	1.164
weißer	Italien	/	1.359		1.600	1.400				1.400	1.400
weißer	Niederlande	/	1.700		1.500	1.438	1.550	1.450			1.300
weißer	Peru	/	950		867	850		850			
<b>Zucchini</b>											
/	Italien	/	113	188	200	161	183			156	
/	Marokko	/	116	142	125	140	140	140			
/	Spanien	/	124	156	143	163	152	155	196	154	170
/	Türkei	/	195	285	240	215	240			213	

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 10/2022

Inländische Speiselagerkartoffeln dominierten weiterhin, verloren aber langsam an Umfang. Die Nachfrage zeigte sich uneinheitlich: Während in Köln die Knollen recht freundlich beachtet wurden, war die Nachfrage in Frankfurt und Hamburg eher zurückhaltend. Infolge des Konflikts in der Ukraine und dessen Auswirkungen, fehlte dem Handel mit Lagerware Absatzmöglichkeiten. Noch wurde die Preisbasis der vergangenen Woche weitestgehend gehalten. Aufgrund hoher Energie- bzw. Logistikkosten werden auf den Märkten jedoch weiter steigende Notierungen erwartet. Davon bereits jetzt schon betroffen, sind Zufuhren mitteleuropäischer Frühware, die in den nächsten Wochen die Spargelsaison begleiten.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis		Frankfurt €/ 100 kg von / bis		Hamburg €/ 100 kg von / bis		Köln €/ 100 kg von / bis		München €/ 100 kg von / bis	
<b>Speisefrühhkartoffeln</b>											
Italien	Annabelle	112	128							116	124
Italien	Sieglinde									116	128
Italien	Spunta	104	120							116	124
Zypern	Annabelle	88	120	104	112	96	112	104	114	104	108
Zypern	Nicola					104					
<b>Speiselagerkartoffeln</b>											
Deutschland	Afra	48	56			28	30	36	40		
Deutschland	Agria			38	40						
Deutschland	Allians			38	42	30	34	40	44		
Deutschland	Annabelle	36	80	38	44	28	40	36	62	32	48
Deutschland	Belana	48	56	38	44	30	40				
Deutschland	Binthe									34	38
Deutschland	Cilena	40	60					40	44		
Deutschland	Glorietta							40	44		
Deutschland	Goldmarie			40	44						
Deutschland	Gunda							36	40		
Deutschland	Innovator			40							
Deutschland	Laura	48	56	38	40	30	40	36	40		
Deutschland	Leyla			38	40	28	32	40	44		
Deutschland	Lilly			40							
Deutschland	Linda	32	44			30	34				
Deutschland	Madeira	48	56								
Deutschland	Marabel			36	44			36	40	36	40
Deutschland	Nicola									32	36
Deutschland	Sieglinde									56	60
Deutschland	Sieglinde (Moor)			64	68						
Frankreich	Agata	80	93	96	100						
Frankreich	Charlotte	96	120								
Frankreich	Cherie	112	128	112	116						
Frankreich	Santé	100	113								

